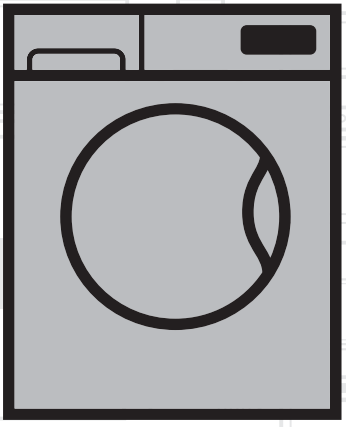
# Waschmaschine

## Bedienungsanleitung



WML 16106 N

beko

DE Dokument Nummer= 2302061159_DE/220317.1108

Dieses Produkt wurde mit Hilfe neuester Technologie unter umweltfreundlichen Bedingungen hergestellt.

# 1 Wichtige Hinweise zu Sicherheit und Umwelt

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise, die für Ihre und die Sicherheit anderer Personen unerlässlich sind. Halten Sie sich unbedingt an diese Hinweise, damit es nicht zu Verletzungen oder Sachschäden kommt. Bei Nichteinhaltung dieser Anweisungen erlöschen sämtliche Garantieansprüche.

## 1.1 Allgemeine Sicherheit

- Dieses Produkt kann von Kindern im Alter von mindestens 8 Jahren sowie von Personen, deren physische, sensorische oder geistige Fähigkeiten vermindert sind, oder die einen Mangel an Erfahrung und Kenntnissen verwendet haben, werden, sofern sie beaufsichtigt bzw. über den sicheren Umgang mit dem Gerät und den damit verbun-denen Gefahren unterrichtet wurden. Kinder müssen beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Produkt spielen. Reinigungs- und Wartungsarbeiten sollten nicht von Kindern durchgeführt werden, sofern sie nicht beaufsichtigt werden. Kinder unter 3 Jahren sollten ferngehalten werden, es sei denn, sie befinden sich unter ständiger Beaufsichtigung.
- Stellen Sie das Produkt niemals auf einen Teppichboden. Andernfalls kann die geringe Luftzirkulation unter dem Gerät eine Überhitzung der elektrischen Bauteile verursachen. Dies kann zu Problemen mit Ihrem Gerät führen.
- Bei Fehlfunktionen darf das Gerät erst dann wieder in Betrieb genommen werden, nachdem es durch den autorisierten Kundendienst repariert wurde. Es besteht Stromschlaggefahr!
- Nach einem Stromausfall setzt das Gerät den Betrieb wieder automatisch fort. Wenn Sie ein Programm abbrechen möchten, schauen Sie sich bitte den Abschnitt „Programm abbrechen“ an.
- Schließen Sie das Gerät an eine durch eine 16-A-Sicherung geschützte, geerdete Steckdose an. Die Installation der Schutzerde muss grundsätzlich von einem qualifizierten Elektriker ausgeführt werden. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende Erdung entstehen.
- Wasserzulauf- und Wasserablaufschläuche müssen fixiert und dürfen nicht beschädigt werden. Andernfalls kann Wasser auslaufen.
- Öffnen Sie niemals die Tür des Gerätes, nehmen Sie niemals den Filter heraus, wenn sich noch Wasser in der Trommel befindet. Andernfalls besteht Überschwemmungs-und Verletzungsgefahr durch heißes Wasser.
- Versuchen Sie niemals, die Waschmaschinentür mit Gewalt zu öffnen. Die Waschmaschinentür lässt sich erst ein paar Minuten nach dem Ende des Waschzyklus öffnen. Falls Sie versuchen, die Tür gewaltsam zu öffnen, können Tür und Sperrmechanismus beschädigt werden.
- Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.
- Gießen Sie niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten direkt auf das Gerät! Es besteht Stromschlaggefahr!
- Berühren Sie den Stecker niemals mit feuchten oder gar nassen Händen! Ziehen Sie den Netzstecker niemals, indem Sie am Kabel ziehen: Fassen Sie grundsätzlich den Stecker selbst.

- Halten Sie sich an die Hinweise auf Pflegeetiketten und auf der Waschmittelpackung.
- Vor Aufstellung, Wartung, Reinigung und vor Reparaturen muss unbedingt der Netzstecker gezogen werden.
- Lassen Sie Installations- und Reparaturarbeiten grundsätzlich vom autorisierten Kundendienst ausführen. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch Aktivitäten nicht autorisierter Personen entstehen.
- Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es zur Vermeidung möglicher Gefahren vom Hersteller, vom Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person (idealerweise einem Elektriker) bzw. einer vom Importeur zugewiesenen Person ersetzt werden.
- Stellen Sie das Produkt auf einen festen, flachen und ebenen Untergrund.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf langflorigen Teppichen oder ähnlichen Unterlagen auf.
- Stellen Sie das Produkt nicht auf eine hohe Plattform oder in die Nähe der Kante eines kaskadenförmigen Untergrundes.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf das Netzkabel.
- Benutzen Sie niemals Scheuerschwämme oder andere Scheuermittel. Solche Mittel beschädigen lackierte und verchromte Flächen sowie Kunststoffteile.

## 1.2 Zweckmäßiger Einsatz

- Dieses Produkt wurde für den Hausgebrauch entwickelt. Es darf nicht für komerzielle Zwecke und nicht außerhalb seines bestimmungsgemäßen Einsatzgebietes eingesetzt werden.
- Das Gerät darf nur zum Waschen und Spülen von Textilien verwendet werden, die entsprechend gekennzeichnet sind.
- Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch falschen Gebrauch oder unsachgemäßen Transport entstehen.

## 1.3 Sicherheit von Kindern

- Verpackungsmaterialien können eine Gefahr für Kinder darstellen. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.
- Elektrogeräte können für Kinder gefährlich sein. Halten Sie Kinder daher unbedingt vom Gerät fern, wenn es im Betrieb ist. Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen. Nutzen Sie die Kindersicherung, damit Kinder das Gerät nicht manipulieren können.
- Bewahren Sie alle Wasch- und Zusatzmittel an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf, beispielsweise indem Sie den Deckel des Waschmittelbehälters schließen oder die Waschmittelverpackung versiegeln.

Während des Waschens bei hohen Temperaturen wird das Glas der Tür heiß. Daher sollten Sie vor allem Kinder während des Waschens von der Gerätetür fernhalten.

## 1.4 Verpackungsinformationen

- Verpackungsmaterialien des Produktes werden aus recyclingfähigen Materialien entsprechend unseren nationalen Umweltrichtlinien hergestellt. Entsorgen Sie Verpackungsmaterialien nicht über den Haus- oder anderen Müll. Bringen Sie sie zu den von örtlichen Behörden zugewiesenen Sammelstellen für Verpackungsmaterialien.

## 1.5 Altprodukte entsorgen

- Dieses Produkt wurde mit hochwertigen Teilen und Materialein gefertigt, die recyclingfähig sind und wiederverwertet werden können. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Betriebslebenszeit daher nicht über den normalen Hausmüll. Bringen Sie es zu einer Sammelstelle zum Recycling elektrischer und elektronischer Geräte. Erfragen Sie die nächstgelegene Sammelstelle bei Ihren örtlichen Behörden. Helfen Sie beim Schutz von Umwelt und natürlichen Ressourcen, indem Sie Altprodukte recyceln. Damit Kinder nicht in Gefahr gebracht werden, schneiden Sie das Netzkabel ab und machen die Türverriegelung unbrauchbar, bevor Sie das Gerät entsorgen.

## 1.6 Konformität mit WEEE-Richtlinie

Dieses Produkt stimmt mit der WEEE-Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft (2012/19/EG) überein. Dieses Produkt trägt ein Klassifizierungssymbol für elektrische und elektronische Altgeräte (WEEE).

Dieses Produkt wurde mit hochwertigen Teilen und Materialein gefertigt, die recyclingfähig sind und wiederverwertet werden können. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Einsatzzeit nicht mit dem regulären Hausmüll. Bringen Sie es zu einer Sammelstelle zum Recycling elektrischer und elektronischer Geräte. Erkundigen Sie sich bei Ihren örtlichen Behörden nach diesen Stellen.

**Konformität mit RoHS-Richtlinie:**

Das von Ihnen erworbene Produkt stimmt mit der RoHS-Richtlinie der EU überein (2011/65/EG). Es enthält keine in der Richtlinie angegebenen schädlichen und verbotenen Materialien.

## 2 Installation

Wenn Sie Ihre Maschine betriebsbereit machen, achten Sie darauf, dass Wasserzulauf und Wasserablauf in einwandfreiem Zustand sind (schauen Sie dazu auch in die Bedienungsanleitung), ehe Sie sich an den Kundendienst wenden. Falls dies nicht der Fall sein sollte, lassen Sie die nötigen Arbeiten durch einen qualifizierten Klempner und/ oder Techniker ausführen.

| | |
|---|---|
| | **HINWEIS:** Die Vorbereitung des Aufstellungsortes, der Wasserzu- und -ableitung sowie des elektrischen Anschlusses sind Sache des Kunden. |
| | **HINWEIS:** Achten Sie darauf, dass Wasserzulauf- und -ablaufschläuche sowie das Netzkabel nicht geknickt und nicht anderweitig beschädigt werden, wenn Sie das Gerät nach dem Anschluss an Ort und Stelle rücken oder es reinigen. |
| | **ACHTUNG:** Untersuchen Sie das Gerät vor der Installation auf eventuelle, sichtbare Defekte. Falls Defekte vorliegen, darf das Gerät nicht installiert werden. Beschädigte Geräte können gefährlich sein. |

### 2.1 Der richtige Aufstellungsort

- Stellen Sie die Maschine auf einem stabilen Untergrund auf. Stellen Sie das Gerät nicht auf langflorigen Teppichen oder ähnlichen Unterlagen auf.
- Eine Kombination aus Waschmaschine und Trockner kann – voll beladen – bis etwa 180 kg Gewicht erreichen. Stellen Sie das Gerät auf einem stabilen, ebenen Untergrund auf, der das Gewicht der Maschine(n) mühelos tragen kann!
- Stellen Sie das Gerät nicht auf das Netzkabel.
- Stellen Sie das Gerät nicht an Stellen auf, an denen die Temperatur unter 0 °C abfallen kann.
- Sorgen Sie für einen Abstand von mindestens 1 cm zwischen den Seiten des Gerätes und anderen Möbelstücken.

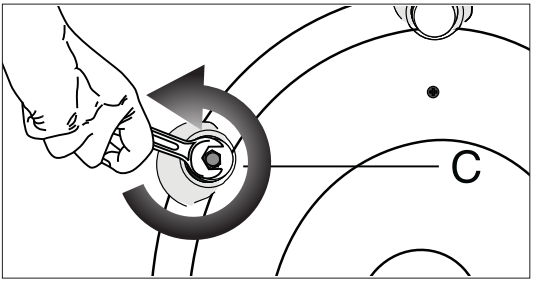
### 2.2 Transportstabilisatoren entfernen

Zum Entfernen der Transportstabilisatoren neigen Sie die Maschine etwas nach hinten. Entfernen Sie die Stabilisatoren durch Ziehen am Band.

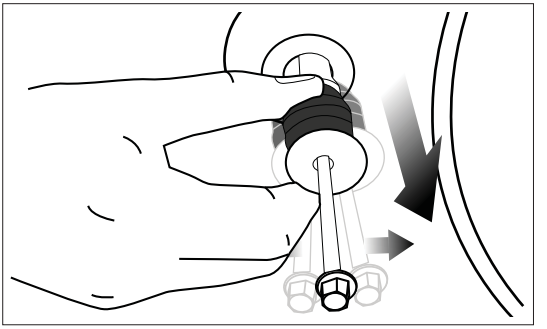
### 2.3 Transportsicherungen entfernen

| | |
|---|---|
| | **WARNUNG:** Entfernen Sie die Transportsicherungen erst nachdem die Transportstabilisatoren entfernt wurden. |
| | **WARNUNG:** Entfernen Sie die Transportsicherungen vor der Inbetriebnahme der Waschmaschine! Andernfalls kann das Produkt beschädigt werden. |

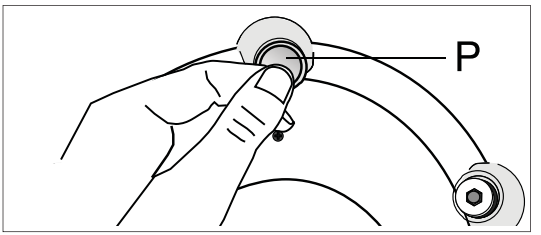
1. Lösen Sie sämtliche Bolzen mit einem geeigneten Schlüssel, bis sie sich frei drehen lassen **(C)**.




2. Entfernen Sie die Transportsicherungen, indem Sie diese vorsichtig herausdrehen.



3. Setzen Sie die Kunststoffabdeckungen (diese finden Sie in der Tüte mit der Bedienungsanleitung) in die Löcher an der Rückwand ein. **(P)**




**HINWEIS:** Bewahren Sie die Transportsicherungen an einem sicheren Ort auf. Sie brauchen sie, wenn Sie die Waschmaschine zukünftig transportieren möchten.

**HINWEIS:** Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!

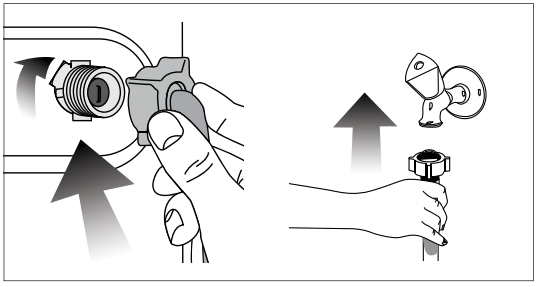
## 2.4 Wasseranschluss

**HINWEIS:** Die Maschine benötigt zum Arbeiten einen Wasserdruck zwischen 1 und 10 bar (0,1 bis 1 MPa). (In der Praxis bedeutet dies, dass innerhalb einer Minute 10 bis 80 Liter Wasser aus dem voll geöffneten Wasserhahn laufen müssen, damit Ihre Maschine richtig arbeiten kann.) Falls der Wasserdruck höher sein sollte, verwenden Sie ein Druckreduzierventil.

**WARNUNG:** Modelle mit einzelnem Wasserzulauf sollten nicht an den Warmwasserhahn angeschlossen werden. Falls Sie dies dennoch versuchen, wird Ihre Wäsche beschädigt – oder das Gerät wechselt in den Sicherheitsmodus und arbeitet nicht.

**WARNUNG:** Verwenden Sie keine alten oder gebrauchten Wasserschläuche mit Ihrem neuen Gerät. Diese können zu Verschmutzungen Ihrer Wäsche führen.

Ziehen Sie sämtliche Schlauchmuttern mit der Hand an. Ziehen Sie die Muttern niemals mit einem Werkzeugen an.



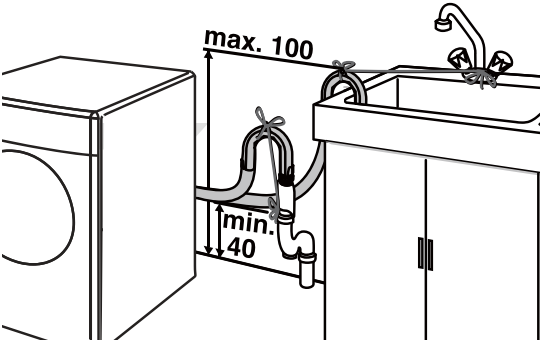
Nach dem Anschluss der Schläuche öffnen Sie die Wasserzuläufe (Hähne) komplett und überzeugen sich davon, dass kein Wasser an den Anschlussstellen austritt. Falls Wasser austreten sollte, drehen Sie den Hahn zu und lösen anschließend die Mutter. Überprüfen Sie die Dichtung und ziehen Sie die Mutter anschließend wieder gut an. Um ein Auslaufen von Wasser und daraus entstehende Wasserschäden zu vermeiden, halten Sie die Wasserhähne geschlossen, wenn Sie die Maschine nicht benutzen.

## 2.5 Wasserablauf anschließen

- Das Ende des Wasserablaufschlauches muss direkt an den Wasserablauf (Abfluss) in der Wand oder am Waschbecken angeschlossen werden.

**ACHTUNG:** Ansonsten kann es zu Überschwemmungen kommen, falls sich der Schlauch beim Abpumpen des Wassers lösen sollte. Bei hohen Waschtemperaturen besteht Verbrühungsgefahr! Damit es nicht zu unangenehmen Situationen kommt und damit Wasserzu-/-ablauf reibungslos funktionieren, fixieren Sie das Ende des Ablaufschlauches so, dass es sich keinesfalls lösen kann.

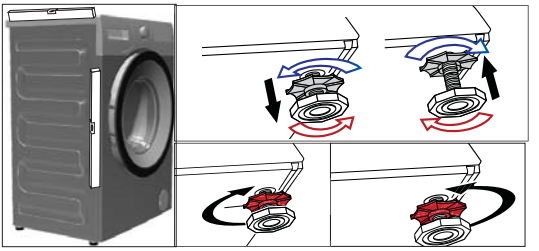
- Der Schlauch sollte in einer Höhe von mindestens 40 und maximal 100 cm angeschlossen werden.
- Wenn der Ablaufschlauch zuerst am Boden (bis etwa 40 cm über dem Boden) und danach wieder nach oben verläuft, kann es zu Schwierigkeiten beim Wasserablauf kommen; es kann vorkommen, dass die Wäsche beim Herausnehmen noch sehr nass ist. Halten Sie sich deshalb an die in der Abbildung angegebenen Höhen.




- Damit kein verschmutztes Wasser in die Maschine zurücklaufen kann und um der Maschine das Abpumpen zu erleichtern, darf das Ende des Schlauches nur maximal 15 cm tief in den Ablauf eingeführt werden. Falls das Schlauchende zu lang sein sollte, schneiden Sie ein Stück ab.
- Das Schlauchende sollte nicht gebogen werden, es sollte nicht darauf getreten werden und es darf nicht zwischen Ablauf und Maschine eingeklemmt werden.
- Falls der Schlauch zu kurz sein sollte, können Sie einen Verlängerungsschlauch verwenden. Die Gesamtlänge des Schlauches ab Austrittspunkt aus der Maschine darf 3,2 m nicht überschreiten. Um ein Auslaufen von Wasser zu vermeiden, müssen Ablaufschlauch und Verlängerungsschlauch mit einer passenden Schelle gesichert werden, damit sich die Verbindung nicht lösen und kein Wasser austreten kann.

## 2.6 Füße einstellen

**ACHTUNG:** Damit Ihre Maschine leise und vibrationsfrei arbeiten kann, muss sie absolut gerade und ausbalanciert stehen. Sie balancieren die Maschine aus, indem Sie die Füße entsprechend einstellen. Sollte das Gerät nicht fest und gerade stehen, kann es sich im Betrieb bewegen, stark vibrieren und gegen andere Gegenstände oder Möbelstücke stoßen.



1. Lösen Sie die Kontermuttern an den Füßen von Hand.
2. Stellen Sie die Füße so ein, dass das Gerät stabil und absolut gerade steht.
3. Ziehen Sie die Kontermuttern anschließend mit der Hand an.

**WARNUNG:** Lösen Sie die Kontermuttern grundsätzlich nur mit den Händen, benutzen Sie keinerlei Werkzeuge dafür. Andernfalls kann es zu Beschädigungen kommen.

## 2.7 Elektrischer Anschluss

Schließen Sie das Gerät an eine durch eine 16-A-Sicherung geschützte, geerdete Steckdose an. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende Erdung entstehen.

- Der Anschluss muss gemäß örtlichen Vorschriften erfolgen.
- Der Netzstecker muss nach der Installation frei zugänglich bleiben.
- Falls Ihre Stromversorgung mit einer geringeren als einer 16-A-Sicherung ausgestattet ist, lassen Sie eine 16-A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren.
- Die im Abschnitt „Technische Daten“ angegebene Spannung muss mit Ihrer Netzspannung übereinstimmen.
- Schließen Sie das Gerät nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen an.

**GEFAHR:** Beschädigte Netzkabel müssen durch den autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

### Gerät transportieren

1. Ziehen Sie grundsätzlich den Netzstecker, bevor Sie das Gerät transportieren oder verrücken.
2. Trennen Sie Wasserablauf und Wasserzulauf (Hahn zuvor schließen).
3. Lassen Sie das gesamte im Gerät verbliebene Wasser ab.
4. Installieren Sie die Transportsicherungen entsprechend dem Verfahren zum Entfernen, jedoch in umgekehrter Reihenfolge.

**HINWEIS:** Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!

**ACHTUNG:** Verpackungsmaterialien können eine Gefahr für Kinder darstellen. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.

# 3 Vorbereitung

## 3.1 Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Wäsche nach Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Waschtemperatur.
- Halten Sie sich grundsätzlich an die Angaben auf den Pflegeetiketten.

## 3.2 Wäsche vorbereiten

- Wäsche mit Metallteilen wie Büstenhalter, Gürtelschnallen und Metallknöpfe beschädigen die Maschine. Entfernen Sie die Metallteile oder waschen Sie die Textilien in einem Wäschebeutel oder einem Kissenbezug.
- Leeren Sie sämtliche Taschen komplett aus und entfernen Sie Münzen, Kugelschreiber, Büroklammern, Papiertaschentücher und ähnliche Dinge, bevor Sie die Wäsche in die Maschine geben. Drehen Sie Taschen auf links. Fremdkörper können das Gerät beschädigen und zu lauten Betriebsgeräuschen führen.
- Geben Sie sehr kleine Textilien wie Kinder- und Nylonstrümpfe in einen Wäschebeutel oder Kissenbezug.
- Drücken Sie Vorhänge nicht zusammen, wenn Sie diese in die Maschine geben. Bei Vorhängen entfernen Sie zuvor sämtliche Applikationen und sonstige nicht textile Teile.
- Schließen Sie Reißverschlüsse, nähen Sie lose Knöpfe an und reparieren Sie Risse und sonstige Defekte.
- Waschen Sie Textilien, die mit „maschinenwaschbar“ oder „Handwäsche“ gekennzeichnet sind, ausschließlich mit dem passenden Waschprogramm.
- Waschen Sie bunte und weiße Textilien nicht zusammen. Neue, intensiv gefärbte Baumwollsachen (z. B. schwarze Jeans) können beim Waschen stark abfärben. Waschen Sie solche Wäschestücke grundsätzlich separat.
- Hartnäckige Verschmutzungen müssen vor dem Waschen richtig behandelt werden. Fragen Sie im Zweifelsfall bei einer chemischen Reinigung nach.
- Verwenden Sie ausschließlich Färbemittel oder Mittel zur Kalkentfernung, die sich ausdrücklich zur Verwendung in der Waschmaschine eignen. Beachten Sie dabei immer die Hinweise auf der Verpackung.
- Waschen Sie Hosen und empfindliche Kleidungsstücke „auf links“, also mit der Innenseite nach außen.
- Legen Sie Wäschestücke aus Angorawolle vor dem Waschen ein paar Stunden in das Gefrierfach Ihres Kühlschranks. Dadurch bilden sich weniger Knötchen im Material.
- Wäsche, die mit Substanzen wie Mehl, Kalk, Milchpulver oder ähnlichen Dingen verunreinigt ist, muss zuvor gründlich ausgeschüttelt werden, bevor sie in die Maschine gegeben wird. Andernfalls können sich staub- oder pulverförmige Substanzen innerhalb der Maschine ablagern und im Laufe der Zeit Schäden verursachen.

## 3.3 Tipps zum Energiesparen

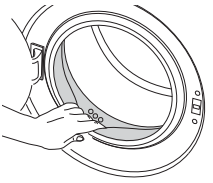
Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Ihr neues Gerät ökologisch sinnvoll und energiesparend einzusetzen.

- Nutzen Sie möglichst die maximale Beladung des jeweiligen Programms – dabei jedoch nicht überladen. Schauen Sie sich die „Programm- und Verbrauchstabelle“ an.

- Beachten Sie grundsätzlich die Hinweise auf den Waschmittelpackungen.
- Waschen Sie leicht verschmutzte Wäsche bei niedrigen Temperaturen.
- Nutzen Sie schnelle Programme, wenn Sie nur geringe Mengen leicht verschmutzter Wäsche waschen.
- Verzichten Sie bei nur leicht verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche und hohe Temperaturen.
- Wenn Sie Ihre Wäsche in einem Wäschetrockner trocknen möchten, wählen Sie beim Waschen die höchstmögliche Schleuderdrehzahl.
- Verwenden Sie nicht mehr Waschmittel als auf der Waschmittelverpackung angegeben.

## 3.4 Erste Benutzung

Bevor Sie Ihr neues Gerät zum ersten Mal benutzen, machen Sie sich unbedingt mit den Abschnitten „Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit“ und „Installation/Aufstellung“ vertraut. Bereiten Sie die Maschine entsprechend vor, indem Sie zuerst das Selbstreinigungsprogramm ausführen. Falls Ihr Produkt nicht mit einem Programm zur Trommelreinigung ausgestattet ist, führen Sie das Inbetriebnahmeverfahren entsprechend den Methoden im Abschnitt „5.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen“ in der Bedienungsanleitung durch.



Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.

Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. Ihrer Maschine schadet dies nicht.

## 3.5 Die richtige Wäschemenge

Die maximale Beladungskapazität (Wäschemenge) hängt vom Textilientyp, dem Verschmutzungsgrad und dem gewünschten Waschprogramm ab.
Die Maschine reguliert die Wassermenge automatisch je nach Wäschevolumen.

**Warnung:** Halten Sie sich an die Hinweise in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Bei Überlastung nimmt die Waschleistung ab. Zusätzlich kann es zu starker Geräuschentwicklung und zu Vibrationen kommen.

## 3.6 Wäsche in die Maschine geben

1. Öffnen Sie die Waschmaschinentür.
2. Legen Sie die Wäschestücke lose in die Maschine.
3. Drücken Sie die Waschmaschinentür zu, bis sie hörbar einrastet. Vergewissern Sie sich, dass nichts in der Tür eingeklemmt wurde.

Bei laufender Maschine wird die Gerätetür gesperrt. Die Tür kann erst eine Weile nach dem Abschluss des Programms geöffnet werden.

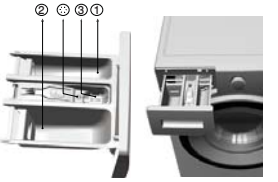
**Warnung:** Falls die Wäsche falsch (also schlecht verteilt) in die Maschine gegeben wird, kann es zu starken Betriebsgeräuschen und zu Vibrationen kommen.

## 3.7 Waschmittel und Weichspüler verwenden

Lesen Sie beim Einsatz von Waschmittel, Weichspüler, Stärke, Färbemittel, Bleichmittel oder Kalkentferner aufmerksam die Dosierungsanweisungen auf der Verpackung, halten Sie sich eng an die Dosierungsempfehlungen. Verwenden Sie einen Messbecher, falls vorhanden.

**Waschmittelschublade**

Die Waschmittelschublade besteht aus drei Fächern:
– (1) für Vorwaschmittel
– (2) für Hauptwaschmittel
– (3) für Weichspüler
– (*) im Weichspülerfach befindet sich zusätzlich ein Siphon.




**Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel**

- Geben Sie Waschmittel und Weichspüler in die Maschine, bevor Sie das Waschprogramm starten.
- Lassen Sie niemals die Waschmittelschublade offen stehen, während ein Waschprogramm läuft!
- Wenn Sie ein Programm ohne Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Waschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach I) ein.
- Wenn Sie ein Programm mit Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Flüssigwaschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach I) ein.
- Wenn Sie Waschmittel im Säckchen oder in einer Dosierkugel zur Wäsche geben, sollten Sie grundsätzlich auf eine Vorwäsche verzichten. Geben Sie das Waschmittelsäckchen oder die Dosierkugel direkt zur Wäsche in die Maschine.
- Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden, vergessen Sie nicht, den Flüssigwaschmittelbehälter in das Hauptwaschmittelfach (Fach II) zu geben.

**Der richtige Waschmitteltyp**

Die richtige Waschmittelauswahl hängt von Typ und Farbe der Textilien ab.

- Für Buntwäsche und Weißwäsche sollten Sie unterschiedliche Waschmittel benutzen.
- Waschen Sie empfindliche Textilien ausschließlich mit speziellen Waschmitteln (spezielle Flüssigwaschmittel, Wollshampoo, usw.), die speziell auf den jeweiligen Textilientyp abgestimmt sind.
- Für dunkle Wäsche empfehlen wir Flüssigwaschmittel.
- Wollsachen waschen Sie mit einem speziellen Wollwaschmittel.

**Warnung:** Verwenden Sie ausschließlich Waschmittel, die speziell für Waschmaschinen hergestellt wurden.

**Warnung:** Verzichten Sie auf Seifenpulver.

**Die richtige Waschmittelmenge**

Die richtige Waschmittelmenge hängt von der Wäschemenge, dem Verschmutzungsgrad und der Wasserhärte ab.

- Benutzen Sie nicht mehr Waschmittel als auf der jeweiligen Verpackung angegeben; Sie verhindern damit übermäßige Schaumbildung und schlechtes Ausspülen. Außerdem sparen Sie Geld und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, wenn Sie nur so viel Waschmittel wie nötig verwenden.
- Verwenden Sie weniger Waschmittel, wenn Sie nur geringe Wäschemengen oder nur leicht verschmutzte Kleidung waschen.

**Weichspüler**

Gießen Sie den Weichspüler in das Weichspülerfach der Waschmittelschublade.

- Füllen Sie Weichspüler nicht über die Maximalmarkierung (> MAX <) im Weichspülerfach hinaus ein.
- Falls der Weichspüler fest geworden ist, lösen Sie den Weichspüler in etwas Wasser auf, bevor Sie ihn in die Schublade geben.

**Flüssigwaschmittel**

**Bei Flüssigwaschmitteln mit Flüssigwaschmittelbehälter:**

- Geben Sie den Flüssigwaschmittelbehälter in das Fach II.
- Falls das Flüssigwaschmittel fest geworden ist, lösen Sie das Waschmittel in etwas Wasser auf, bevor Sie es in die Schublade geben.

**Flüssigwaschmittel, ohne Flüssigwaschmittelbehälter:**

- Benutzen Sie Flüssigwaschmittel nicht als Vorwaschmittel.
- Flüssigwaschmittel können Flecken auf der Kleidung verursachen, wenn Sie solche Waschmittel in Kombination mit der Startzeitvorwahl-Funktion benutzen. Verzichten Sie daher grundsätzlich auf Flüssigwaschmittel, wenn Sie mit der Startzeitvorwahl arbeiten.

**Gel- und Tab-Waschmittel**

Beachten Sie folgende Anweisungen bei der Verwendung von Tab-, Gel- und vergleichbaren Waschmitteln:

- Wenn Sie dünnf üssige Gel-Waschmittel verwenden und Ihre Maschine nicht über einen speziellen Flüssigwaschmittelbehälter verfügt, geben Sie das Flüssigwaschmittel in das Hauptwaschmittelfach, sobald das Wasser einläuft. Ist Ihre Maschine mit einem Flüssigwaschmittelbehälter ausgestattet, geben Sie das Waschmittel in den Behälter, bevor Sie das Programm starten.
- Bei dickflüssigem Gel-Waschmittel und bei Waschmittelkapseln geben Sie das Waschmittel vor Programmstart direkt zur Wäsche in die Trommel.
- Waschmittel in Tablettenform geben Sie entweder in das Hauptwäschefach (Fach II) oder direkt zur Wäsche in die Trommel.

| | |
|---|---|
| | Tab-Waschmittel können Rückstände im Waschmittelfach hinterlassen. Falls dies geschieht, geben Sie das Tab-Waschmittel direkt zur Wäsche im unteren Bereich der Trommel. |
| | Verzichten Sie grundsätzlich auf die Vorwäsche, wenn Sie Gel- oder Tab-Waschmittel verwenden. |

**Stärke**

- Geben Sie Stärke (Flüssig- oder Pulverform) bzw. Färbemittel in das Weichspülerfach.
- Verwenden Sie Weichspüler und Stärke niemals gemeinsam in einem Waschprogramm.
- Wischen Sie das Innere der Trommel mit einem sauberen, feuchten Tuch ab, wenn Sie Wäschestärke verwendet haben.

**Bleichmittel**

- Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche, geben Sie das Bleichmittel zu Beginn der Vorwäsche hinzu. Kein Waschmittel in das Vorwäschefach geben. Alternativ können Sie ein Programm mit Extraspülen wählen und das Bleichmittel beim ersten Spülungsschritt in das Waschmittelfach geben.
- Vermischen Sie niemals Bleichmittel und Waschmittel miteinander.
- Verwenden Sie lediglich eine geringe Menge (etwa 50 ml) Bleichmittel, spülen Sie die Wäsche anschließend sehr gut aus, damit es nicht zu Hautreizungen kommt. Geben Sie Bleichmittel niemals direkt auf die Wäsche, behandeln Sie Buntwäsche nicht mit Bleichmitteln.
- Wählen Sie bei Bleichmittel auf Sauerstoffbasis ein Programm, dass bei geringen Temperaturen wäscht.
- Bleichmittel auf Sauerstoffbasis können gemeinsam mit Waschmitteln verwendet werden. Falls Bleichmittel und Waschmittel jedoch eine unterschiedliche Konsistenz aufweisen (das eine ist flüssi er als das andere), geben Sie zuerst das Waschmittel in das Fach II der Waschmittelschublade und warten ab, bis das Waschmittel aus dem Fach gespült wurde. Anschließend geben Sie das Bleichmittel in dasselbe Fach, während die Maschine noch Wasser aufnimmt.

**Kalkentferner**

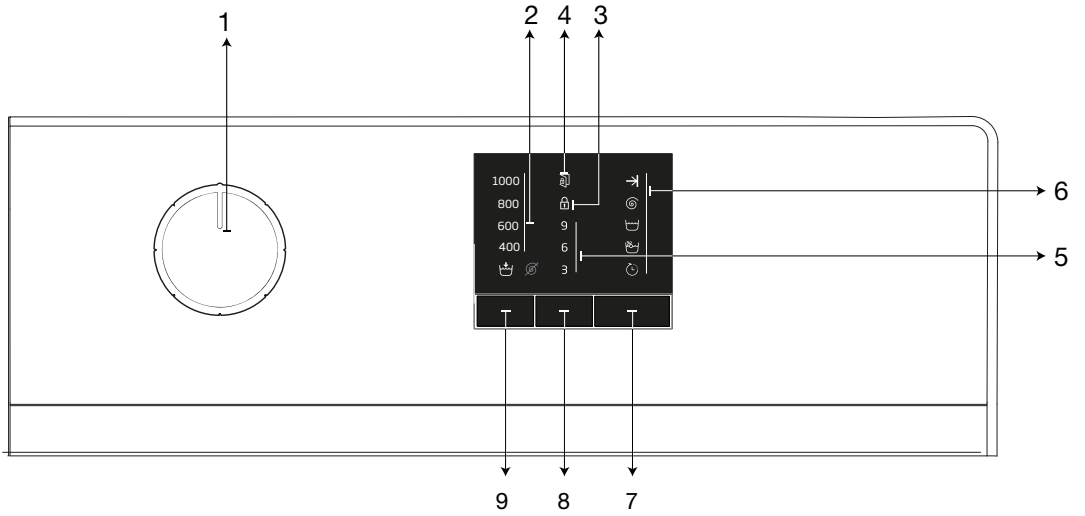
- Bei Bedarf verwenden Sie einen speziell für Waschmaschinen hergestellten Kalkentferner.

## 3.8 Nützliche und praktische Tipps zum Waschen

| | | Kleidung | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | **Helle Farben und Weißwäsche** | **Buntwäsche** | **Dunkle Farben** | **Feinwäsche/ Wolle/Seide** |
| | | (Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: 40 – 90 °C) | (Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: kalt bis 40 °C) | (Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: kalt bis 40 °C) | (Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: kalt bis 30 °C) |
| **Verschmutzungsgrad** | **Stark verschmutzt**<br><br>(hartnäckige Flecken wie Gras, Kaffee, Früchte und Blut) | Bei solchen Verschmutzungen kann es erforderlich sein, die Flecken zuvor zu behandeln und ein Programm mit Vorwäsche auszuwählen. Sie können für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel in der für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren. | Sie können für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel in der für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz. | Sie können für Buntwäsche und Dunkles geeignete Flüssigwaschmittel in der für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden. | Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden. |
| | **Normal verschmutzt**<br><br>(beispielsweise Kragen- oder Manschettenschmutz) | Sie können für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel in der für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden. | Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können Sie in der für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz. | Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Flüssigwaschmittel können Sie in der für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung einsetzen. | Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden. |
| | **Leicht verschmutzt**<br><br>(keine sichtbaren Flecken) | Sie können für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel in der für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden. | Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können Sie in der für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung einsetzen. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz. | Sie können für Buntwäsche und Dunkles geeignete Flüssigwaschmittel in der für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden. | Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden. |

# 4 Bedienung

## 4.1 Bedienfeld




1 - Programmauswahlknopf (oberste Position: Ein/Aus)
2 - Schleuderdrehzahlanzeige-LEDs
3 - Kindersicherungs-LED
4 - Türverriegelungs-LED
5 - Startzeitvorwahlanzeige-LEDs
6 - Programmablaufanzeige-LEDs
7 - Start/Pause-Taste
8 - Startzeitvorwahl-Einstelltaste
9 - Schleuderdrehzahl-Einstelltaste

## 4.2 Maschine vorbereiten

1. Sorgen Sie dafür, dass sämtliche Schläuche fest und dicht angeschlossen sind.
2. Netzstecker der Maschine einstecken.
3. Wasserhahn vollständig aufdrehen.
4. Wäsche in die Maschine geben.
5. Waschmittel und Weichspüler einfüllen.

## 4.3 Programmauswahl und nützliche Tipps zum Waschen

1. Wählen Sie ein geeignetes Programm aus der „Programm- und Verbrauchstabelle“ (Temperaturtabelle darunter beachten). Orientieren Sie sich dabei an Wäschetyp, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad.
2. Das gewünschte Programm mit dem Programmauswahlknopf wählen.

## 4.4 Programm- und Verbrauchstabelle

| DE | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Programme | | Max. Beladung (kg) | Programmdauer (Min.) | Wasserverbrauch (Liter) | Energieverbrauch (kWh) | Max. Schleuderdrehzahl *** |
| Koch-/Buntwäsche 90° | 90 | 6 | 180 | 87 | 2.2 | 1600 |
| Koch-/Buntwäsche 40° | 40 | 6 | 180 | 85 | 0.95 | 1600 |
| Koch-/Buntwäsche 20° | 20 | 6 | 180 | 85 | 0.53 | 1600 |
| Koch-/Buntwäsche 60° mit Vorwäsche | 60 | 6 | 200 | 95 | 1.8 | 1600 |
| Buntwäsche Eco 60° | 60** | 6 | 240 | 43.6 | 0.977 | 1600 |
| Buntwäsche Eco 60° | 60** | 3 | 178 | 37.3 | 0.777 | 1600 |
| Buntwäsche Eco 40° | 40** | 3 | 178 | 37.3 | 0.797 | 1600 |
| Pflegeleicht 40° | 40 | 2.5 | 120 | 65 | 0.75 | 1200 |
| Pflegeleicht 20° | 20 | 2.5 | 120 | 65 | 0.25 | 1200 |
| Express 30° | 30 | 6 | 28 | 60 | 0.15 | 1400 |
| Wolle/Handwäsche 40° | 40 | 1.5 | 65 | 47 | 0.45 | 1200 |
| Daunen 40° | 40 | 1.5 | 105 | 85 | 0.8 | 1000 |
| Hemden 40° | 40 | 2.5 | 80 | 42 | 0.6 | 800 |
| Selbstreinigung | 90 | - | 160 | 67 | 2.1 | 600 |

** : Energieprogramm (EN 60456 Ed.3)

***: Falls die maximale Schleuderdrehzahl der Maschine unterhalb dieses Wertes liegt, lässt sich lediglich die maximal mögliche Schleuderdrehzahl auswählen.

- : Die maximale Beladung bitte der Programmbeschreibung entnehmen.

** Baumwoll-Eco 40 °C und Baumwoll-Eco 60 °C sind Standardprogramme. Diese Programme sind als „40 °C-Baumwollstandardprogramm“ und „60 °C-Baumwollstandardprogramm“ bekannt und, werden durch die Symbole 40° 60° am Panel angezeigt.

Wasser- und Stromverbrauch können sich je nach Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen, Schleuderdrehzahl sowie Schwankungen der Versorgungsspannung ändern.

### 4.6.5 Hauptprogramme

Je nach Textilientyp kann unter folgenden Hauptprogrammen gewählt werden:

**• Koch-/Buntwäsche**

Dieses Programm eignet sich zum Waschen von Baumwollwäsche (Bettlaken, Bettwäsche, Handtücher, Bademäntel, Unterwäsche). Die Wäsche wird in einem längeren Waschprogramm mit intensiveren Bewegungen gewaschen.

**• Pflegeleicht**

Mit diesem Programm waschen Sie Synthetiktextilien (Hemden, Blusen, Synthetik/ Baumwoll- Mischtextilien usw.). Ihre Textilien werden mit sanften Waschbewegungen und schneller als mit dem „Baumwolle"-Programm gewaschen. Bei Gardinen und Tüll sollten Sie das Programm Pflegeleicht 20 °C oder 40 °C verwenden.

**• Wolle/Handwäsche**

Mit diesem Programm waschen Sie Wollsachen und empfindliche Kleidungsstücke. Ihre Wäsche wird besonders schonend und mit besonders sanften Waschbewegungen gewaschen.

### 4.6.6 Zusätzliche Programme

Für spezielle Fälle stehen zusätzliche Programme zur Verfügung.

Zusatzprogramme können je nach Modell Ihrer Maschine abweichen.

**• Buntwäsche Eco**

Mit diesem Programm kann normal verschmutzte, strapazierfähige Baumwoll- und Leinenwäsche gewaschen werden. Obwohl es länger als andere Programme wäscht, bietet es höhere Energie- und Wassereinsparungen. Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Waschtemperatur abweichen. Wenn die Maschine mit weniger Wäsche (z. B. halber Kapazität oder weniger) beladen wird, verkürzt sich die Dauer von Programmschritten möglicherweise automatisch. In diesem Fall verringern sich Energie- und Wasserverbrauch weiter, was ein noch umweltfreundlicheres Waschen ermöglicht.

Das Buntwäsche Eco Programm verbraucht weniger Energie als andere Baumwolle-Programme.

**• Koch-/Buntwäsche 60º mit Vorwäsche**

Verwenden Sie dieses Programm nur bei stark verschmutzten Baumwolltextilien. Füllen Sie Waschmittel in das Haupt- und Vorwaschmittelfach ein.

**• Express**

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter Baumwolltextilien.

**• Hemden**

Dieses Programm eignet sich zum gemeinsamen Waschen von Hemden aus Baumwolle, Synthetik und Mischfasern. Es hält die Faltenbildung gering.

• **Daunen**

Mit diesem Programm können Sie Ihre Daunenjacken, -westen, -anoraks usw. waschen, sofern diese ausdrücklich als maschinenwaschbar ausgewiesen sind. Dank spezieller Schleuderprofile wird gewährleistet, dass das Wasser auch die Luftpolster zwischen den Daunen erreicht.

• **Selbstreinigung**

Mit diesem Programm sollten Sie die Trommel alle 1 – 2 Monate reinigen; so bleibt die nötige Hygiene erhalten. Dieses Programm ist mit komplett leerer Maschine auszuführen. Füllen Sie für einen noch besseren Reinigungseffekt Kalkentferner für Waschmaschinen in das Waschmittelfach 2 ein. Nach Abschluss des Programms die Waschmaschinentür offen stehen lassen, damit das Innere der Maschine trocknen kann.

| | |
|---|---|
| | Dies ist kein Waschprogramm. Es handelt sich um ein spezielles Wartungsprogramm. |
| | Dieses Programm nicht starten, wenn sich noch etwas in der Maschine befinden sollte. Falls es dennoch versucht wird, erkennt die Maschine die Objekte im Inneren und bricht das Programm ab. |

### 4.6.7 Spezialprogramme

Für spezielle Zwecke können folgende Programme gewählt werden:

• **Spülen**

Dieses Programm dient zum separaten Spülen oder Stärken.

• **Schleudern + Abpumpen**

Mit dieser Funktion können Sie fast das gesamte Wasser aus der Wäsche entfernen oder die Maschine leer pumpen.
Dazu wählen Sie zunächst die gewünschte Schleuderdrehzahl und starten das Programm anschließend mit der Start/Pause-Taste. Zuerst wird das Wasser aus der Maschine abgepumpt. Anschließend wird die Wäsche mit der festgelegten Geschwindigkeit geschleudert und weitestgehend von Nässe befreit.
Falls Sie lediglich das Wasser abpumpen möchten, ohne die Wäsche zu schleudern: Wählen Sie das „Abpumpen + Schleudern"-Programm, stellen Sie anschließend „Nicht schleudern" über die Schleuderdrehzahl-Einstelltaste ein. Drücken Sie die Start/Pause-Taste.

| | |
|---|---|
| | Bei empfindlichen Wäschestücken sollten Sie eine niedrige Schleuderdrehzahl wählen. |

### 4.6.8 Schleuderdrehzahl auswählen

Nachdem ein Programm ausgewählt wurde, wird die empfohlene Schleuderdrehzahl des gewählten Programms in der Schleuderdrehzahlanzeige dargestellt.
Drücken Sie zum Verringern der Schleuderdrehzahl die Schleuderdrehzahltaste. Die Schleuderdrehzahl wird Schritt für Schritt vermindert. Anschließend werden je nach Modell die Optionen „Spülstopp" und „Nicht schleudern" angezeigt. Wurde „Nicht schleudern" gewählt, leuchtet die Schleuderstufenleuchte nicht.

**Spülstopp**

Wenn die Textilien nicht gleich nach Abschluss des Waschprogramms aus der Maschine genommen werden sollen, kann mit Hilfe der Spülstopp-Funktion, bei der die Wäsche im Wasser des letzten Spülgangs verbleibt, verhindert werden, dass die Wäsche durch

Antrocknen in der Maschine verknittert. Nach diesem Vorgang die Taste Start/Pause drücken, wenn das Wasser ohne Schleudern der Wäsche abgepumpt werden soll. Das Programm fährt nach Abpumpen des Wassers fort und endet.
Falls die im Wasser gehaltene Wäsche geschleudert werden soll, Schleuderdrehzahl anpassen und Taste Start/Pause drücken.
Das Programm wird fortgesetzt. Das Wasser wird abgepumpt, die Wäsche geschleudert, das Programm endet.

Sofern die Maschine noch nicht mit dem Schleudern begonnen hat, können Sie die Geschwindigkeit ändern, ohne die Maschine zunächst anhalten zu müssen.

### 4.6.9 Verzögerter Start

Wenn Sie den Waschvorgang erst später beginnen lassen möchten, können Sie den Programmstart durch die Zeitverzögerung um 3, 6 oder 9 Stunden hinausschieben.

Benutzen Sie keine Flüssigwaschmittel, wenn Sie die Startzeitvorwahl nutzen! Es besteht die Gefahr, dass sich Flecken auf Ihren Textilien bilden.

1. Waschmaschinentür öffnen, die nötigen Vorbereitungen wie Einfüllen von Wäsche und Waschmittel treffen usw.
2. Wählen Sie Waschprogramm und Schleuderdrehzahl.
3. Wählen Sie die gewünschte Zeit mit der Startzeitvorwahl-Taste. Beim ersten Tastendruck wird der Programmstart um 3 Stunden verzögert. Mit dem nächsten Tastendruck wählen Sie eine Verzögerung von 6 Stunden, beim dritten Tastendruck eine Verzögerung um 9 Stunden aus. Drücken Sie die Startzeitvorwahl-Taste noch einmal, wird die Startzeitvorwahl wieder aufgehoben.
4. Drücken Sie die Start/Pause-Taste. Die zuvor leuchtenden Startzeitvorwahl-Anzeigen erlöschen, die nächsten Leuchten schalten sich alle drei Stunden ein.
5. Nach Ablauf der Zeit erlöschen sämtliche Startzeitvorwahl-Anzeigen, das Programm beginnt.

Während der Zeit des verzögerten Starts können Sie die Maschine in den Pausemodus umschalten und Wäsche hinzugeben.

**Startzeitvorwahl ändern**

Wenn Sie die Zeit bei laufendem Countdown ändern möchten, müssen Sie das Programm abbrechen und die Startzeit erneut einstellen.

**Startzeitvorwahl aufheben**

Wenn Sie die Startzeitvorwahl aufheben und das Waschprogramm sofort starten möchten:

1. Wählen Sie mit dem Programmauswahlknopf ein beliebiges Programm. Dadurch wird die Startzeitvorwahl aufgehoben. Die Ende/Abbrechen-Leuchte blinkt.
2. Dann das gewünschte Programm wählen.
3. Drücken Sie die Start/Pause-Taste zum Starten des Programmes.

### 4.6.10 Programm starten

1. Drücken Sie die Start/Pause-Taste zum Starten des Programmes.
2. Die Programmablaufanzeige leuchtet zur Anzeige des Programmstarts auf.

### 4.6.11 Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert unerwünschte Manipulationen der Maschine. Dadurch lässt sich verhindern, dass laufende Programme verändert werden.

| | |
|---|---|
| | Falls der Programmauswahlknopf bei aktiver Kindersicherung gedreht wird, blinkt die „Kindersicherungs-LED“ dreimal auf. Bei aktiver Kindersicherung können keine Änderungen am Programm sowie an der Schleuderdrehzahl vorgenommen werden. |
| | Auch wenn bei aktiver Kindersicherung ein anderes Programm mit dem Programmauswahlknopf ausgewählt werden sollte, wird weiterhin das zuvor eingestellte Programm ausgeführt. |
| | Im laufenden Betrieb können Sie die Maschine auch bei aktiver Kindersicherung anhalten, indem Sie den Programmauswahlknopf auf die Ein/Aus-Position drehen. Das Programm wird beim Drehen des Programmauswahlknopfes wieder fortgesetzt. |

**Kindersicherung einschalten:**
Halten Sie Schleuderdrehzahl- und Startzeitvorwahl-Taste 3 Sekunden lang gemeinsam gedrückt. Während Sie sie 3 Sekunden gedrückt halten, blinkt die „Kindersicherungs-LED“. Sie können die Tasten loslassen, sobald die LEDs dauerhaft leuchten.
**Kindersicherung abschalten:**
Halten Sie Schleuderdrehzahl- und Startzeitvorwahl-Taste 3 Sekunden lang gemeinsam gedrückt, während ein Programm läuft. Während Sie sie 3 Sekunden gedrückt halten, blinkt die „Kindersicherungs-LED“. Sie können die Tasten loslassen, sobald die LED vollständig erlischt.

| | |
|---|---|
| | Alternativ können Sie die Kindersicherung auch abschalten, indem Sie den Programmauswahlknopf im Leerlauf der Maschine auf die Ein/Aus-Position drehen und anschließend ein anderes Programm auswählen. |
| | Auch bei Stromausfällen (oder wenn der Netzstecker gezogen wird) bleibt die Kindersicherung eingeschaltet. |

### 4.6.12 Programmfortschritt

Die Programmablaufanzeige informiert Sie über den Fortschritt des laufenden Programms. Zu Beginn eines jeden Programmschrittes leuchtet die entsprechende Anzeigeleuchte auf, die Leuchte des gerade abgeschlossenen Programmschrittes erlischt.
Sie können die Schleuderdrehzahl ändern, ohne ein laufendes Programm zuvor stoppen zu müssen. Damit dies funktioniert, darf der jeweilige Programmschritt natürlich noch nicht erreicht sein. Falls keine Änderung möglich ist, blinkt die entsprechende Leuchte dreimal.

| | |
|---|---|
| | Falls die Maschine nicht schleudern sollte, ist eventuell die Spülstopp-Funktion aktiv – oder die Wäsche ist so ungleichmäßig in der Trommel verteilt, dass Schleudern nicht ratsam wäre. |

### 4.6.13 Türverriegelung

Ein spezielles Sicherungssystem verhindert das Öffnen der Tür, solange der Wasserpegel innerhalb der Maschine noch nicht als sicher gilt.
Die Tür-Leuchte beginnt zu blinken, wenn die Maschine angehalten wird. Die Maschine prüft nun den Wasserstand im Inneren. Wenn der Wasserstand dies zulässt, erlischt die Tür-Leuchte und die Gerätetür kann innerhalb von 1 bis 2 Minuten geöffnet werden. Solange die Tür-Leuchte nicht dauerhaft leuchtet, lässt sich die Tür aufgrund des unsicheren Wasserstandes nicht öffnen. Falls Sie die Tür öffnen müssen, während die Tür-Leuchte leuchtet, müssen Sie das aktuelle Programm abbrechen. Siehe „Programm abbrechen“

### 4.6.14 Änderungen nach Programmstart

**Maschine anhalten (Pause)**

Zum Anhalten eines laufenden Programms drücken Sie die Start/Pause-Taste. In der Programmablaufanzeige beginnt die Leuchte des entsprechenden Programmschrittes zu blinken und zeigt an, dass die Maschine angehalten wurde.
Sobald sich die Waschmaschinentür öffnen lässt, erlischt die Tür-Leuchte vollständig.

**Schleuderdrehzahl ändern**

Sie können die Schleuderdrehzahl des aktuell laufenden Programmes ändern. Siehe „Schleuderdrehzahl auswählen“.

Wenn keine Änderung erlaubt ist, blinkt die entsprechende Anzeige dreimal.

**Wäsche hinzugeben oder herausnehmen**

Sie können die Wäsche im laufenden Programm hineingeben/herausnehmen, falls der Wasserstand das Öffnen der Gerätetür zulässt. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Halten Sie die Maschine durch Drücken der Start/Pause-Taste an. Die Programmablaufanzeige des Schritts, bei dem die Maschine angehalten wurde, blinkt.
2. Warten Sie, bis die Tür geöffnet werden kann.
3. Tür öffnen und Wäsche hinzugeben oder herausnehmen.
4. Waschmaschinentür schließen.
5. Bei Bedarf Änderungen an der Schleuderdrehzahl vornehmen.
6. Starten Sie das Programm mit der Start/Pause-Taste.

### 4.6.15 Programme abbrechen

Zum Abbrechen eines Programms wählen Sie einfach ein anderes Programm mit dem Programmauswahlknopf. Das zuvor aktive Programm wird abgebrochen. Die Ende/Abbrechen-Leuchte blinkt und zeigt an, dass das vorherige Programm abgebrochen wurde.
Wenn Sie den Programmauswahlknopf drehen, wechselt die Maschine zu einem anderen Programm, allerdings wird das Wasser nicht aus der Maschine abgepumpt. Nach Auswahl und Starten eines neuen Programms wird das neue Programm passend zu dem Schritt fortgesetzt, bei dem das vorherige Programm abgebrochen wurde. Beispielsweise wird neues Wasser eingelassen oder das Programm gleich fortgesetzt, wenn sich noch Wasser in der Maschine befindet.

Einige Programme starten möglicherweise durch Ablassen des Wassers in der Maschine. Je nachdem, bei welchem Schritt ein Programm abgebrochen wurde, müssen Sie eventuell erneut Waschmittel und Weichspüler einfüllen, nachdem Sie ein neues Programm ausgewählt haben.

### 4.6.16 Programmende

Wenn das Programm endet, leuchtet die „Ende"-LED in der Programmablaufanzeige auf.

1. Warten Sie, bis die „Türverriegelungs-LED" vollständig erlischt.
2. Drehen Sie den Programmauswahlknopf zum Abschalten der Maschine in die Ein/Aus-Position.
3. Nehmen Sie die Wäsche heraus, schließen Sie die Waschmaschinentür. Die Maschine ist nun zum nächsten Waschen bereit.

### 4.6.17 Ihre Maschine verfügt über einen Pausemodus

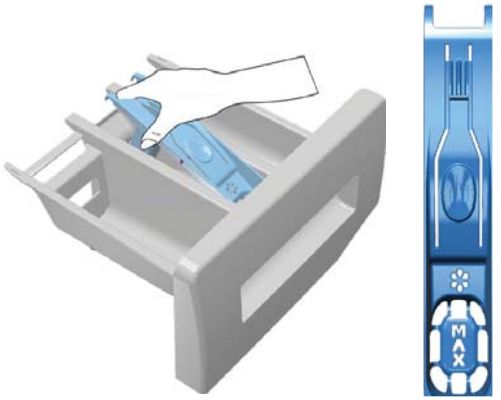
Wenn nach Einschalten Ihrer Maschine über den Programmauswahlknopf (durch Einstellung auf eine andere Position als Ein/Aus) etwa 2 Minuten lang kein Programm gestartet und keine Auswahlschritte vorgenommen werden oder nach Programmauswahl keine weitere Aktion erfolgt, schaltet die Maschine automatisch in den Energiesparmodus. Die Helligkeit der Leuchten verringert sich. Falls Ihr Produkt mit einem Display ausgestattet ist, das die Programmdauer anzeigt, erlischt auch dieses Display vollständig. Falls Sie den Programmauswahlknopf drehen oder eine beliebige Taste drücken, werden Anzeigen und Display auf den vorherigen Zustand zurückgesetzt. Die Auswahl die Sie beim Verlassen des Energiesparmodus vornehmen, können sich ändern. Richtigkeit der Auswahl vor Programmstart prüfen. Einstellungen bei Bedarf noch einmal vornehmen. Dies ist kein Fehler.

# 5 Reinigung und Wartung

Viele Probleme lassen sich vermeiden, wenn Sie Ihre Waschmaschine in regelmäßigen Abständen reinigen; zusätzlich verlängern Sie die Lebensdauer Ihres neuen Gerätes.

## 5.1 Waschmittelschublade reinigen

Reinigen Sie die Waschmittelschublade regelmäßig (jeweils nach 4 – 5 Wäschen), damit sich im Laufe der Zeit keine Waschmittelreste ansammeln. Gehen Sie dazu wie folgt vor:




Heben Sie den Siphon wie abgebildet am hinteren Teil an und heraus.

| | |
|---|---|
| | Wenn sich eine Mischung aus Wasser und Weichspüler im Weichspülerfach ansammelt, ist es Zeit, den Siphon zu reinigen. |

2 Waschen Sie die Waschmittelschublade und den Siphon mit reichlich warmem Wasser im Waschbecken aus. Tragen Sie beim Reinigen Schutzhandschuhe oder benutzen Sie eine Bürste, damit die Rückstände bei der Reinigung nicht an Ihre Haut gelangen können.

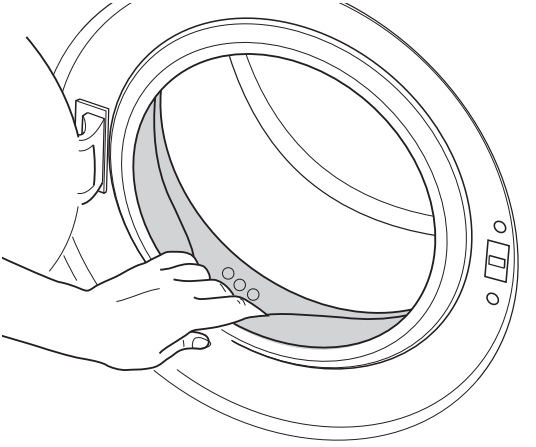
3 Nach der Reinigung setzen Sie den Siphon wieder an seinen Platz und drücken sein Vorderteil bis zum Einrasten nach unten.

## 5.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen

Bei Produkten mit Selbstreinigungsprogramm beachten Sie bitte „Programme“ unter „Produkt bedienen“. Befolgen Sie bei Produkten ohne Selbstreinigungsprogramm die nachstehenden Schritte zur Reinigung der Trommel: Verwenden Sie ein Baumwolle-Programm ohne Vorwäsche. Wählen Sie **die vom Hersteller des Trommelreinigungsmittels vorgegebene Temperatur** Dieses Programm ohne **Wäsche in der Maschine durchlaufen lassen.** Bevor Sie das Programm starten, geben Sie einen Beutel des speziellen Trommelreinigungsmittels (falls nicht verfügbar, verwenden Sie maximal 100 g Entkalkungspulver) in das Hauptwaschmittelfach (Fach II). Bei Entkalkungsmitteln in Tablettenform geben Sie eine einzelne Tablette in das Hauptwaschmittelfach II. Reinigen Sie die Gummidichtung im Türbereich mit einem sauberen Lappen, nachdem das Programm durchgelaufen ist.

| | |
|---|---|
| | Lassen Sie das Selbstreinigungsprogramm alle zwei Monate durchlaufen. |
| | Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner. |

Achten Sie nach jeder Wäsche darauf, dass keine Fremdkörper in der Trommel zurückbleiben.



Falls die in der Abbildung gezeigten Öffnungen in der Gummidichtung verstopft sein sollten, entfernen Sie die Verstopfung mit einem Zahnstocher.

Metallische Objekte können Rostf ecken in der Trommel verursachen. Reinigen Sie die Trommel mit einem Edelstahlreiniger. Benutzen Sie niemals Stahlwolle oder ähnliche Scheuermittel.

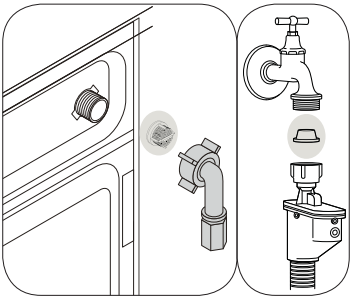
**Warnung:** Benutzen Sie niemals Scheuerschwämme oder andere Scheuermittel. Solche Mittel beschädigen lackierte Flächen und Kunststoffteile.

## 5.3 Gehäuse und Bedienfeld reinigen

Wischen Sie das Gehäuse der Maschine bei Bedarf mit Seifenwasser oder einem milden Gel-Reinigungsmittel ab; anschließend mit einem weichen Tuch trocknen.
Das Bedienfeld reinigen Sie lediglich mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch.

## 5.4 Wasserzulauffilter reinigen

Am Endstück jedes Wasserzulaufventils an der Rückseite der Maschine sowie am Ende der Wasserzulaufschläuche (dort, wo diese an den Wasserhahn angeschlossen werden) befind t sich ein Filter. Diese Filter verhindern, dass Fremdkörper und Schmutz mit dem Wasser in die Waschmaschine gelangen. Die Filter sollten bei Verschmutzung gereinigt werden.



1 Schließen Sie die Wasserhähne.
2 Entfernen Sie die Muttern der Wasserzulaufschläuche, damit Sie auf die Filter an den Wasserzulaufventilen zugreifen können. Reinigen Sie sie mit einer geeigneten Bürste. Falls die Filter stark verschmutzt sein sollten, können Sie diese mit einer kleinen Zange herausnehmen und säubern.
3 Die Filter an den f achen Enden der Wasserzulaufschläuche nehmen Sie zusammen mit den Dichtungen heraus und reinigen sie gründlich unter fließend m Wasser.
4 Setzen Sie die Dichtungen und Filter sorgfältig wieder an den alten Platz und ziehen Sie die Muttern an den Schläuchen von Hand an.

## 5.5 Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen

Die Filtersysteme in Ihrer Maschine sorgen dafür, dass Festkörper wie Knöpfe, Münzen und Textilfasern ausgefiltert werden und den Propeller der Pumpe beim Ablaufen des Wassers nicht zusetzen können. So wird die Pumpe beim Abpumpen des Wassers weniger stark belastet und hält länger.
Falls das Wasser nicht mehr vollständig aus Ihrer Maschine abgepumpt wird, kann der Pumpenfilter verstopft sein. Dieser Filter muss mindestens alle drei Monate (und natürlich, wenn er verstopft ist) gereinigt werden. Zum Reinigen des Pumpenfilters muss das Wasser zunächst abgelassen werden.
In bestimmten Fällen – beispielsweise bei einem Umzug oder wenn Frostgefahr droht – muss das Wasser komplett abgelassen werden.

**Warnung:** Im Pumpenfi ter verbliebene Fremdkörper können die Maschine beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen.

**Warnung:** Falls das Produkt nicht genutzt wird, schließen Sie den Wasserzulauf, trennen den Zulaufschlauch und pumpen das Wasser aus der Maschine, damit es je nach Aufstellungsort nicht gefrieren kann.

**Warnung:** Schließen Sie nach jeder Benutzung den Hahn des Wasserzulaufs Ihres Produktes.

**So lassen Sie das Wasser ab und reinigen einen verschmutzten Filter:**

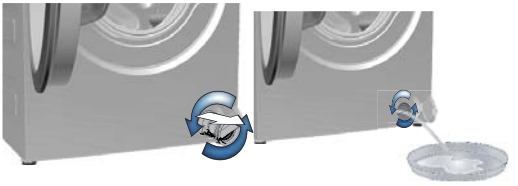
1 Trennen Sie das Gerät vollständig von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.

**Warnung:** Die Wassertemperatur im Inneren der Maschine kann bis zu 90 °C erreichen. Reinigen Sie den Filter zur Vermeidung von Verbrennungsgefahr, nachdem sich das Wasser in der Maschine abgekühlt hat.

2 Öffnen Sie die Filterkappe.

3 Bestimmte Modelle sind mit einem Notfall-Ablaufschlauch ausgestattet. Mit den nachstehenden Schritten lassen Sie das Wasser ab.

**Wasser bei Geräten mit Notfall-Ablaufschlauch ablassen:**



a Ziehen Sie den Notfall-Ablaufschlauch aus seinem Gehäuse.
b Stellen Sie ein großes Gefäß unter das Ende des Schlauches. Lassen Sie das Wasser in den Behälter ablaufen, indem Sie den Stopfen am Ende des Schlauches herausziehen. Wenn der Behälter voll ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches, indem Sie den Stopfen wieder einsetzen. Leeren Sie den Behälter aus. Anschließend wiederholen Sie den Vorgang und lassen das restliche Wasser aus der Maschine ablaufen.
c Nachdem das Wasser komplett abgelaufen ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches mit dem Stopfen und schieben den Schlauch wieder an seinen Platz.
d Drehen Sie den Pumpenfilter heraus.

4 Reinigen Sie den Filter sorgfältig von sämtlichen Rückständen und entfernen Sie sämtliche Textilfasern (sofern vorhanden) in der Nähe der Pumpenflügel.
5 Installieren Sie den Filter.
6 Falls die Filterkappe aus zwei Teilen besteht, schließen Sie die Filterkappe, indem Sie auf die Lasche drücken. Bei einer einteiligen Filterkappe setzen Sie zuerst die Nasen im unteren Teil entsprechend ein, anschließend drücken Sie zum Verschließen den oberen Teil nach unten.

# 6 Technische Daten

| Gemäß Verordnung der Kommission (EU) Nr. 1061/2010 | |
|---|---|
| Herstellername oder Marken | Beko |
| Modellname | WML 16106 N |
| Nennkapazität (kg) | 6 |
| Energieeffizienzklasse / Skala von A+++ (höchste Effizienz) bis D (niedrigste Effizienz) | A+ |
| Jährlicher Energieverbrauch (kWh) [1] | 195 |
| Energieverbrauch des 60 °C-Buntwäsche Eco Standardprogramms bei voller Beladung (kWh) | 0.977 |
| Energieverbrauch des 60 °C-Buntwäsche Eco Standardprogramms bei halber Beladung (kWh) | 0.777 |
| Energieverbrauch des 40°C-Buntwäsche Eco Standardprogramms bei halber Beladung (kWh) | 0.797 |
| Leistungsaufnahme im abgeschalteten Zustand (W) | 0.250 |
| Leistungsaufnahme im eingeschalteten Zustand (Bereitschaft) (W) | 0.750 |
| Jährlicher Wasserverbrauch (l) [2] | 8799 |
| Schleudertrocknen-Effizienzklasse / Skala von A (höchste Effizienz) bis G (niedrigste Effizienz) | C |
| Maximale Schleuderdrehzahl (U/min) | 1000 |
| Restfeuchte (%) | 62 |
| Buntwäsche Eco Standardprogramm [3] | Buntwäsche Eco 60°C und 40°C |
| Programmdauer des 60 °C-Buntwäsche Eco Standardprogramms bei voller Beladung (Min.) | 240 |
| Programmdauer des 60°C-Buntwäsche Eco Standardprogramms bei halber Beladung (Min.) | 178 |
| Programmdauer des 40 °C-Buntwäsche Eco standardprogramms bei halber Beladung (Min.) | 178 |
| Dauer Bereitschaftsmodus (Min.) | N/A |
| Per Luft übertragenes Betriebsgeräusch Waschen/Schleudern (dB) | 63/78 |
| Eingebaut | Nein |
| Höhe (cm) | 84 |
| Breite (cm) | 60 |
| Tiefe (cm) | 45 |
| Nettogewicht (±4 kg) | 59 |
| Einzelwassereinlass/Doppelwassereinlass<br>• Verfügbar | • / - |
| Stromversorgung (V/Hz) | 230 V~ / 50Hz |
| Maximaler Strom (A) | 10 |
| Gesamtleistung (W) | 2200 |
| Hauptmodellcode | 929 |

[1] Der Energieverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Buntwäsche Eco programme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung sowie dem Verbrauch der Betriebsmodi mit geringem Energiebedarf. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.

[2] Der Wasserverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Buntwäsche Eco programme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.

[3] „60 °C-Buntwäsche Eco standardprogramm“ und „40 °C-Baumwollstandardprogramm“ sind die Standardwaschprogramme, auf denen die Angaben des Kennzeichnungsschildes und des Datenblattes beruhen. Diese Programme eignen sich zum Reinigen normal verschmutzter Textilien und zählen hinsichtlich ihres kombinierten Energie- und Wasserverbrauches zu den effizientesten Programmen.

Im Zuge der Qualitätsverbesserung können sich die technischen Daten dieses Gerätes ohne Vorankündigung ändern.

# 7 Problemlösung

**Programm startet nach Schließen der Tür nicht.**

• Start/Pause/Abbrechen-Taste wurde nicht gedrückt. >>> **Drücken Sie die Start/Pause/Abbrechen-Taste.*

**Programme lassen sich nicht starten oder auswählen.**

• Die Waschmaschine hat sich eventuell aus Sicherheitsgründen selbst abgeschaltet; dies kann äußere Ursachen (z. B. Schwankungen von Spannung oder Wasserdruck, etc.) haben. >>> *Zum Abbrechen eines Programms wählen Sie einfach ein anderes Programm mit dem Programmauswahlknopf. Das zuvor aktive Programm wird abgebrochen. (Siehe „Programme abbrechen".)*

**Wasser in der Maschine.**

• Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. >>> *Dies ist kein Defekt – natürlich wird Ihre Waschmaschine nicht von Wasser beeinträchtigt.*

**Die Maschine vibriert stark oder arbeitet sehr laut.**

• Die Maschine steht eventuell nicht gerade. >>> *Balancieren Sie die Maschine mit den einstellbaren Füßen aus.*
• Ein Fremdkörper ist in den Pumpenfilter eingedrungen. >>> *Reinigen Sie den Pumpenfilter.*
• Die Transportsicherungen (Bolzen) wurden nicht entfernt. >>> *Entfernen Sie die Transportsicherungen (Bolzen).*
• Zu wenig Wäsche in der Maschine. >>> *Geben Sie mehr Wäsche in die Maschine.*
• Die Maschine wurde eventuell überladen. >>> *Reduzieren Sie die Wäschemenge in der Maschine oder verteilen Sie die Wäsche von Hand gleichmäßiger.*
• Die Maschine stößt gegen einen anderen Gegenstand. >>> *Achten Sie darauf, dass die Maschine nirgendwo anstößt.*

**Die Maschine stoppt kurz nach Programmbeginn.**

• Die Maschine kann vorübergehend anhalten, wenn die Spannung zu niedrig ist. >>> *Sie setzt den Betrieb fort, wenn die Spannung wieder den Normalwert erreicht hat.*

**Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (bei Modellen mit Anzeige)**

• Der Timer hält an, solange Wasser in die Maschine einläuft. >>> *Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn sich ausreichend viel Wasser in der Maschine befindet. Die Maschine wartet, bis eine ausreichende Menge Wassers eingelaufen ist; ansonsten kann es vorkommen, dass die Wäsche nicht richtig sauber wird. Anschließend läuft die Zeit weiter.*
• Der Timer hält an, solange das Wasser aufgewärmt wird. >>> *Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn das Wasser die vorgegebene Temperatur erreicht hat.*
• Die Zeit läuft beim Schleudern eventuell nicht weiter.. >>> *Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung springt eine spezielle Schutzschaltung an.*
• Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.

**Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.**

• Zu viel Waschmittel. >>> *Mischen Sie einen Teelöffel Weichspüler mit einem halben Liter Wasser, gießen Sie die Mischung in das Hauptwäschefach der Waschmittelschublade.*
• Orientieren Sie sich bei der Auswahl der passenden Waschmittelmenge an den Angaben zu Programmen und maximaler Beladung in der „Programm- und Verbrauchstabelle". Wenn Sie zusätzliche Chemikalien (Fleckentferner, Bleichmittel und dergleichen) verwenden, geben Sie weniger Waschmittel hinzu.

**Die Wäsche ist nach Abschluss des Programms noch nass**

• Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> *Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.*
• Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.

**Warnung:** Falls sich Störungen nicht durch die Hinweise in diesem Abschnitt beseitigen lassen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den autorisierten Kundendienst. Versuchen Sie niemals, ein defektes Gerät selbst zu reparieren.

www.beko.com